



HSF im Blick



Ausgabe
März 2020

Inhalt

Grußwort	3
Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf die HSF Meißen	4
Neuer Studiengang Digitale Verwaltung	6
Reakkreditierungsverfahren der grundständigen Bachelorstudiengänge erfolgreich abgeschlossen	8
Erste Absolventen des Masterstudiengangs Public Governance	9
Sommerfakultät an der HSF Meißen	11
Sächsisch-Niederschlesische Konferenz für Verwaltungsexperten "SMART ADMINISTRATION"	12
Weihnachtsvorlesung	14
Tag der offenen Hochschule an der HSF Meißen	16
Der Studentenkeller der HSF Meißen.....	17
Kurznachrichten.....	20
1 Ausschreibung berufsbegleitender Studiengänge läuft.....	20
2 Aktive und ehemalige Behördenleiter diskutieren an der Hochschule Meißen.....	21
3 Besuch von Mitgliedern des Sächsischen Landtages an der Hochschule Meißen.....	22
Neue Dozenten.....	23
Termine.....	29

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser

durch die neue Sächsische Staatsregierung erfahren wir aktuell eine besondere Anerkennung, die uns in unserer Arbeit bestätigt: Unserer Hochschule wurden im Koalitionsvertrag anspruchsvolle Aufgaben zugewiesen und die Bedeutung unserer Einrichtung bei der Verstetigung der Ausbildungsoffensive wurde manifestiert. Einen kurzen Überblick zu diesem Thema finden Sie gleich im ersten Beitrag unseres Newsletters.

Im Sommer gibt es die mittlerweile neunte Sommerfakultät. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir freuen uns auf den wissenschaftlichen Austausch zum Thema „Der öffentliche Dienst zwischen Aktenordner und Künstlicher Intelligenz“ mit unseren in- und ausländischen Partnern.

Der bereits in der letzten Ausgabe angekündigte neue Bachelorstudiengang „Digitale Verwaltung“ startet im September. Mit diesem Studiengang reagieren wir auf den aktuellen Bedarf des Freistaates und der kommunalen Familie an gut ausgebildetem Personal für die Schnittstelle zwischen IT und Verwaltung.

Die ersten Studenten unseres Masterstudiengangs Public Governance haben ihre Zeugnisse erhalten und einige waren bereits zu diesem Zeitpunkt gefragte Kandidaten für eine Führungsposition in der öffentlichen Verwaltung.

Dies und weitere interessante Themen finden Sie in dieser Ausgabe der HSF im Blick. Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen.



Prof. Fritz Lang

stellvertretender Rektor



Prof. Fritz Lang

stellvertretender
Rektor

Auswirkungen des neuen Koalitionsvertrages auf die HSF Meißen

Die neue Staatsregierung des Freistaates Sachsen ist seit dem 20.12.2019 im Amt. Grundlage der für die Zusammenarbeit der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag ist ein 133 seitiger Koalitionsvertrag. Unter dem Motto „Erreichtes bewahren – Neues ermöglichen – Menschen verbinden“ definieren die Regierungspartner Ihre Ziele und Vorstellung für die fünf Jahre Ihrer Amtszeit.

Der HSF Meißen werden in diesem Koalitionsvertrag mehrere Aufgaben zugewiesen. So soll insbesondere die Wertschätzungsoffensive fortgesetzt werden. Bis 2022 möchte die Staatsregierung in Zusammenarbeit mit der HSF Meißen ein Konzept für „moderne, wirksame, eigenverantwortliche und gute Führung“ entwickeln. Die zweite namentliche Nennung erfolgt unter dem Punkt Modernisierung der Polizeiausbildung. Hier setzt die Staatsregierung auf die verstärkte Kooperation mit Externen, um die Lehre und Forschung der Polizeiausbildung zu stärken. Falls sich die Möglichkeit als effektiv erweist, wird die juristische Ausbildung des Polizeinachwuchses im Verbund mit unseren Studenten an der HSF Meißen in Betracht gezogen.

Abseits dieser herausfordernden Entwicklungen gibt es noch drei Themengebiete des Koalitionsvertrages, die den Aufgabenbereich der HSF Meißen betreffen. Als zentraler Aus- und Fortbildungsstandort des Freistaates spielt unsere Einrichtung beim Thema der strategischen Personalpolitik, insbesondere bei der Ausbildungsoffensive des Freistaates, weiterhin eine wichtige Rolle. Der Freistaat will die Offensive ausweiten und damit einhergehend die Ausbildungsstandorte ausbauen. Bauliche Provisorien, wie unsere Containerbauten, sollen „schnell“ durch Erweiterungsbauten ersetzt werden.

Die Fortbildung wird von der Staatsregierung als flankierendes Element der Ausbildungsoffensive bezeichnet. Als zentraler Dienstleister für die Fortbildung des Personalkörpers im Freistaat Sachsen hat die HSF Meißen bereits einen Konzeptentwurf für eine „Fortbildungsinitiative“ ausgearbeitet, der der Staatskanzlei vorgelegt wurde. Die Befassung durch das Kabinett ist beabsichtigt.

Letztlich berührt unsere Einrichtung auch der Themenpunkt „Hochschulen“ im Koalitionsvertrag. Unter den Schlagwörtern Internationalisierung, Akademische Digitalisierung, Diversität und Familienfreundlichkeit lassen sich die bedeutsamsten Handlungsfelder dieses Punktes zusammenfassen.

Der neue Koalitionsvertrag kann als Anerkennung der guten Arbeit und gleichzeitig als Auftrag an die HSF Meißen verstanden werden. Auch wenn Details wie eine Priorisierung der Aufgaben, ein Zeitplan oder die Finanzierung noch nicht im Koalitionsvertrag verankert sind, legt er die Ziele der neuen Staatsregierung dar. Die HSF Meißen nimmt die benannten Herausforderungen gerne an und wird den Freistaat Sachsen in ihrer Funktion eines zentralen Dienstleisters für Aus- und Fortbildung mit allen Kräfte unterstützen.

Florian Timmermeister
Sachbearbeiter Rektorat



Neuer Studiengang Digitale Verwaltung

Die sich rasant entwickelnde Informationstechnologie führt zu grundlegenden Veränderungen unserer Gesellschaft. Die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Verwendungsbreite informationsverarbeitender Technik (z. B. mobile Computertechnik) und insbesondere die Erweiterung der Anwendungsmöglichkeiten, die sich aus den modernen Methoden der Informationsverarbeitung ergeben (z. B. Blockchain, Semantic Web, Methoden der künstlichen Intelligenz, Cloudcomputing), haben zum globalen Prozess der digitalen Transformation mit einem disruptiven Charakter geführt. Digitale Transformation bedeutet, dass Abläufe in nahezu allen Lebensbereichen unter der Wirkung informationsverarbeitender Technologien neu zu durchdenken und ggf. zu restrukturieren sind.

Die öffentliche Verwaltung, die Justiz und die Polizei sind von diesen Wirkungen nicht ausgenommen. Dabei vollziehen sich die Transformationsprozesse auf unterschiedlichen Handlungsebenen, müssen aber komplex und im Zusammenhang gedacht werden.

Der Studiengang Digitale Verwaltung vermittelt die Kompetenzen, die zur Ausgestaltung dieser Handlungsebenen in öffentlichen Verwaltungen notwendig sind.

Aufbauend auf dem Grundwissen zur Funktionsweise ausgewählter Technologien der Informationsverarbeitung erwerben die Studenten im Studiengang interdisziplinäres Wissen über die Gestaltungsmöglichkeiten von modernen, durchgängigen und sicheren Verwaltungsprozessen unter Berücksichtigung verwaltungsorganisatorischer und rechtlicher sowie ökonomischer Rahmenbedingungen.

Das Studium ist neben traditionellen Lehrveranstaltungen in Studiengruppen durch zahlreiche teamorientierte Lernphasen sowie ein Projektmodul gekennzeichnet. Den Studenten stehen verschiedene Technik- Labore zur individuellen und praxisnahen Arbeit zur Verfügung.

Durch Wahlangebote in den letzten Studiensemestern können die Studenten nach Bedarf ausgewählte Inhalte vertiefen.

Im laufenden Auswahlverfahren für den Studienbeginn am 01.09.2020 haben sich 160 Bewerber registriert, davon sind 133 der Einladung zum Test gefolgt.

Von den Bewerbern entfielen auf die aktuellen Einstellungsbehörden für den Studienbeginn 2020:

- Landesdirektion 136 (114 Testteilnehmer)
- Landeshauptstadt Dresden 38 (34 Testteilnehmer)
- Stadt Leipzig 28 (26 Testteilnehmer)
- Stadt Chemnitz 18 (17 Testteilnehmer).

Der schriftliche Test fand am 25. Januar 2020 statt. Er setzte sich aus einem allgemeinbildenden Teil und einem Teil mit ausgewählten IT-orientierten Kompetenzanforderungen zusammen.

Für das Einstellungsjahr 2021 wird es 30 Studienplätze geben. Einstellungsbehörden sind dann die Landesdirektion und die Kommunen des Freistaates.

Die Bewerbungsmodalitäten werden im Juni auf der Homepage unter www.hsf.sachsen.de bekanntgegeben.

Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz
Studiengangsleiter

Christine Skokan
Pressesprecherin

Reakkreditierungsverfahren der grundständigen Bachelorstudiengänge erfolgreich abgeschlossen

Die Hochschule schloss im Dezember 2017 einen Vertrag mit der Akkreditierungsagentur ACQUIN zur Akkreditierung der Studiengänge „Allgemeine Verwaltung“, „Sozialversicherung“ und „Sozialverwaltung“.

Nach Einreichung der sehr umfangreichen Selbstdokumentationsunterlagen zu den einzelnen Studiengängen im Oktober 2018 wurde von ACQUIN eine Gutachtergruppe bestellt, die sich aus Herrn Prof. Dr. jur. Hans-Joachim Brauschke (Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Professor für Arbeits- und Wirtschaftsrecht), Herrn Prof. Dr. Rudolf Bieker (Universität Innsbruck, Professor für Theorie und Strukturen sozialer Dienste/Sozialverwaltung), Herrn Prof. Dr. Wolfgang Beck (Hochschule Harz, Professor für Verwaltungsrecht), Herrn Dr. Thomas Bernhardt (Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Referent im Referat „Grundsatzfragen der Sozialhilfe, Lebensunterhaltsleistungen“) und Herrn Ohle Zyber (Universität Potsdam, Politik, Verwaltung und Öffentliches Recht) zusammensetzte.

Am 5./6. März 2019 führte diese Gutachtergruppe an der HSF Meißen ein Peer Review durch und verfasste einen Bericht, welcher der Hochschule und dem bei ACQUIN zuständigen Fachausschuss zur Stellungnahme übermittelt wurde.

Auf Grundlage des Gutachterberichts, der Stellungnahme der Hochschule und der Stellungnahme des Fachausschusses hat die Akkreditierungskommission von ACQUIN auf ihrer Sitzung am 24. September 2019 nach eingehender Beratung den Beschluss gefasst, die Bachelorstudiengänge „Allgemeine Verwaltung“, „Sozialversicherung“ und „Sozialverwaltung“ jeweils bis 30. September 2025 ohne Auflagen zu reakkreditieren.

Mit einigem Stolz konnte die Hochschule am 24. Oktober 2019 die jeweilige Urkunde mit dem Siegel des Akkreditierungsrates entgegennehmen.

Dr. Gert Hocke
Referatsleiter Studienangelegenheiten

Erste Absolventen des Masterstudiengangs Public Governance

Zum ersten Mal konnten am 25. Januar 2020 die Masterurkunden an Absolventen des Masterstudienganges Public Governance an der HSF Meißen überreicht werden.

Nach einem Studium von sieben Semestern schlossen 21 Studierende den Masterstudiengang erfolgreich mit der Zeugnisübergabe ab. 52 Prozent der Studierenden erreichten dabei ein gutes bis sehr gutes Ergebnis. Drei weitere Studierende aus diesem Jahrgang befinden sich noch in der Bearbeitung ihrer Masterarbeit.

Als Festredner konnte der Oberbürgermeister von Limbach-Oberfrohna, Dr. Jesko Vogel, gewonnen werden. Er stellte die Bedeutung und Notwendigkeit dieses interdisziplinären Studienganges heraus und ehrte im Anschluss an seine Rede auch den jahrgangsbesten Absolventen, Herrn Sören Schmidt.



v.l. Studiengangsleiterin Prof. Dr. Isabelle Jänchen, Jahrgangsbester Sören Schmidt, Rektor Prof. Dr. Frank Nolden, Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel

Der Masterstudiengang vervollständigt als berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot die Studienmöglichkeiten an der HSF Meißen für alle, die nach einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss eine weitere Qualifikation im Bereich des Verwaltungsmanagements anstreben. Der Studiengang qualifiziert vor allem angehende Führungskräfte in den Bereichen Verwaltung, Wirtschaft und Informationstechnologie.



Absolventen nach der offiziellen Veranstaltung

Prof. Dr. Isabelle Jänchen
Studiengangsleiterin

Sommerfakultät an der HSF Meißen

Vom 17. - 22. August 2020 findet die neunte Internationale Sommerfakultät der Hochschule zum Thema "Der öffentliche Dienst zwischen Aktenordner und Künstlicher Intelligenz" in Meißen statt. Über 250 Studierende und Lehrende werden von den Organisatoren erwartet. Bisher haben sich von den ausländischen Partnerhochschulen 70 Teilnehmer und von den inländischen Partnerhochschulen 30 Teilnehmer angemeldet.

Einladungen gingen an die ausländischen Partnerhochschulen in Lwiw in der Ukraine, Olsztyn, Wrocław, Legnica, Konin in Polen sowie nach Pardubice in Tschechien. Die deutschen Partnerhochschulen, welche sich regelmäßig an der Sommerfakultät beteiligen, sind die Hochschulen für Verwaltung in Berlin, Güstrow und Kehl sowie die Polizeihochschule in Rothenburg.

Die Gäste erwartet ein umfangreiches Programm, in dem die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet wird.

Der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen wird am ersten Tag die Digitalisierungsstrategie des Freistaates vorstellen.

Das weitere Programm ist geprägt durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz und Digitalisierung in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung. Hierzu konnten hochrangige Referenten aus Politik und Wissenschaft gewonnen werden bzw. sind angefragt. Einen großen Anteil an den wissenschaftlichen Vorträgen haben - wie bereits bei den vergangenen Sommerfakultäten - auch die Studentinnen und Studenten der HSF und der Partnerhochschulen.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm rundet die Fachvorträge ab und gibt den Studierenden die Möglichkeit zum Kennenlernen und zum gegenseitigen Austausch.

Die Sommerfakultät wird auch organisatorisch maßgeblich von Studierenden mitgestaltet. Je ein studentisches Moderations-, Presse- und Öffentlichkeits- sowie ein Medienteam unterstützen die Vorbereitung und Durchführung der Sommerfakultät 2020.

Christine Skokan
Pressesprecherin

Sächsisch-Niederschlesische Konferenz für Verwaltungsexperten “SMART ADMINISTRATION”

Ende November 2019 besuchten Studierende des Masterstudienganges Public Governance, der Bachelorstudiengänge Allgemeine Verwaltung und Sozialverwaltung sowie Dozenten verschiedener Fachbereiche die Universität Breslau, um an einer gemeinsamen dreitägigen Tagung zum Thema „Smart Administration“ teilzunehmen.

Die Veranstaltung startete mit verschiedenen Impulsvorträgen der Masterstudenten zu anwendungsbezogenen Fallbeispielen zum Thema "Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung".

Zum Auftakt der Tagung, zu der nicht nur die Führungsebene der Universität Breslau sowie der Fakultät für Rechts-, Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften der Fakultät, sondern auch Vertreter der Wojewodschaft und der Stadt Breslau zugegen waren, wurde das Abkommen über die akademische Zusammenarbeit zwischen der Universität Wrocław, Fakultät für Rechts-, Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften, vertreten durch den Dekan Prof. Dr. habil. Karol Kiczka, und der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, vertreten durch Edgar König, Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung, sowie Prof. Fritz Lang, in Vertretung für den Rektor, unterzeichnet.



Prof. Fritz Lang bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

Am zweiten Tag bearbeiteten polnische und deutsche Studenten in gemischten Gruppen verschiedene aktuelle Fallstudien und trugen ihre Ergebnisse auf Englisch vor.

Das Rahmenprogramm war u.a. geprägt durch eine Führung im Geschichtsmuseum „Das Depot“, in dem die Teilnehmer einen Überblick über die polnische Geschichte erhielten. Allabendlicher Treffpunkt nach den offiziellen Veranstaltungen war der Weihnachtsmarkt. Hier hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, sich in ungezwungenem Rahmen persönlich kennenzulernen.

Der Rektor der Universität Breslau lud am letzten Tag persönlich ein, um die Gäste durch das Hauptgebäude der Hochschule zu führen. Besonders beeindruckend war der große Saal, in dem der Rektor selbst mehrere Stücke an der Orgel sowie am Klavier spielte.

Im Rahmen der Veranstaltungen wurden zahlreiche Kontakte zwischen den Studenten beider Einrichtungen geknüpft. Im nächsten Schritt gilt es, die Ergebnisse der Tagung weiter zu entwickeln und die Kooperationsvereinbarung mit Leben zu füllen.

Aktuell sind bereits gemeinsame Veröffentlichungen der polnischen und deutschen Kollegen in Arbeit.

Besonders interessant waren im Rückblick die Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede im Herangehen an die Herausforderungen, die es bei der Digitalisierung der Verwaltung in Polen und Deutschland zu meistern gilt.

Hintergrundinformation:

Seit 2015 pflegt die HSF Meißen mit der Universität Breslau enge Kontakte. Die Zusammenarbeit wird getragen durch vielfältige Projekte, so z. B. die Teilnahme Breslauer Studenten und Dozenten an der Sommerfakultät der Hochschule Meißen, Exkursionen zur jeweiligen Partnerhochschule sowie Veröffentlichungen in Auswertung gemeinsamer Konferenzen. Zudem betreuen polnische Wissenschaftler die Abschlussarbeiten einiger Studierender der HSF.

Prof. Dr. Claudia Lubk
Dozentin am Fachbereich
Allgemeine Verwaltung

Christine Skokan
Pressesprecherin

Weihnachtsvorlesung

Am Montag, dem 2. Dezember 2019, fand die nunmehr 4. Weihnachtsvorlesung an unserer Hochschule statt. Die Teilnehmerzahl überstieg die Erwartungen der Organisatoren, es kamen mehr als 280 Studenten, Dozenten und Mitarbeiter. Der Studentenrat hatte sich um das leibliche Wohl gekümmert und schenkte himmlisch duftenden Glühwein und alkoholfreien Punsch aus und servierte Plätzchen und Lebkuchen.



Das Programm war sehr vielseitig, Dozenten aus allen Fachbereichen beteiligten sich an dem äußerst amüsanten und vom Beifall der Besucher getragenen Vorlesungsreigen. Herr Andrae, Herr Degenkolbe unterstützt von Tochter Lara, Frau Dr. Enderlein, Frau Grän, Frau Prof. Dr. Lubk, Frau Müller, Herr Dr. Neudert, Herr Roleder sowie Herr Thum nahmen u.a. das Amtsdeutsch, kuriose Rechtsprechung und galaktische Eigentumsfragen auf's Korn, beschäftigten sich mit einer Dienstreise in die Ukraine und unterbreiteten Vorschläge für das Mensaessen aus dem originalen Kochbuch der Fa. Dorfner.

Für den weihnachtlich-musikalischen Rahmen sorgte das mit Dozentinnen und Dozenten hochkarätig besetzte „Hochschulweihnachtsblas- und zugechester“, welches sich extra für die Weihnachtsvorlesung formiert hatte und ad hoc in Person von Prof. Schleer einen aktiv unterstützenden Fan fand.

Sehr zur Erheiterung der Gäste hatte der Kanzler, Herr Frank Degenkolbe, wieder selbst getextete Lieder im Gepäck und trug diese gemeinsam mit seiner Tochter Lara vor.



Dr. Ute Enderlein beim Vortrag ihres modernen Märchens

Ein besonderer Dank gilt unserer Haustechnik, insbesondere Herrn Koppe sowie Herrn Geyhler, für die technische und logistische Unterstützung sowie der Fa. Dorfner für die Bereitstellung der Cateringtechnik.

Viele Dank an alle Beteiligten, es war eine rundum gelungene Veranstaltung und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Matthias Thum

Dozent am Fachbereich Sozialverwaltung
und Sozialversicherung

Tag der offenen Hochschule an der HSF Meißen

Zum Tag der offenen Hochschule am 9. Januar 2020 lud die HSF Meißen erneut Studieninteressierte sowie deren Eltern ein. Von 8:00 – 14:00 Uhr konnten sie sich über die Studienangebote, die Hochschule und das Auswahlverfahren informieren. Im Informationszentrum, Haus 1, standen Studenten bereit, um über Programmangebote zu informieren und über ihre Studienerfahrungen zu berichten.

Des Weiteren gab es Informationsveranstaltungen der verschiedenen Fachbereiche sowie Einzelberatungen der Fachbereiche und einiger Einstellungsbehörden. Direkt vor Ort waren folgende Einstellungsbehörden vertreten:

- Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
- Landesamt für Steuern und Finanzen
- Oberlandesgericht Dresden
- Landesdirektion Sachsen
- Stadtverwaltung Dresden

Besonders interessant für die Studieninteressierten war die Möglichkeit, für 45 Minuten an einem Seminar teilzunehmen. In der Mehrzweckhalle, Haus 4, gab es zwei Informationsveranstaltungen zum Auswahlverfahren, welche gut besucht waren. Für individuelle Gespräche standen im Haus 3 die Kollegen der Wohnheimverwaltung sowie des Auswahlverfahrens zur Verfügung.

Besonders beliebt waren die Führungen über den Campus, welche stündlich stattfanden und von den Studierenden organisiert wurden. Dabei wurden u.a. das Haus 1 sowie die Bibliothek genauer vorgestellt.

Trotz des schlechten Wetters kamen laut Schätzungen der Studenten ca. 200 Gäste. Zum nächsten hochschuleigenen Tag der offenen Tür am 19. September 2020 werden wieder über 1000 Interessierte erwartet, welche auf den Campus pilgern werden, um sich über die Studienangebote zu informieren und Gespräche mit den Mitarbeitern der HSF sowie den Einstellungsbehörden zu führen.

Sixtus Schramm
Auszubildender

Der Studentenkeller der HSF Meißen

Wer wir sind und was wir machen:

Der Studentenkeller (StuK) ist seit vielen Jahren eine feste Instanz des studentischen Lebens an unserer Hochschule. Es wird seit über zwei Jahrzehnten zusammen gefeiert, gegrillt und getanzt und zu besonderen Anlässen finden Veranstaltungen des StuK sogar in der Mensa statt.

Alles begann im Jahr 1994. Studentinnen und Studenten unserer Hochschule gründeten den „Sachsen braucht Sie“ e.V., der seit dem Gründungsjahr den StuK betreut und die Veranstaltungen organisiert. Ihr damaliges Ziel war die Schaffung eines Veranstaltungsangebots für das studentische Leben an der HSF Meißen. Mit freundlicher Unterstützung der Hochschulverwaltung und des Studentenrates der HSF gestaltete der neu gegründete Verein die ihm von der Hochschule zur Nutzung übertragenen Räumlichkeiten in der studentischen Wohnanlage Meißen-Bohnitzsch und führte kurz darauf die ersten Veranstaltungen durch. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten wurde das Angebot des StuKs von vielen Studentinnen und Studenten gern angenommen und der Studentenkeller etablierte sich schnell als ein nicht wegdenkbarer Teil des Hochschullebens in Meißen.

Damals wie heute wird der StuK von ehrenamtlich und freiwillig aktiven Studierenden der HSF, die sich neben dem anspruchsvollen und stressigen Studium noch die Zeit dafür nehmen, betreut und verwaltet.

Der „Sachsen braucht Sie“ e.V. hat derzeit 25 aktive Vereinsmitglieder, die sich alle nach ihren Möglichkeiten an der Gestaltung des studentischen Lebens in Meißen beteiligen. Die Mitglieder organisieren Veranstaltungen zusammen mit dem Vereinsvorstand und helfen bei Einkäufen und allen weiteren anfallenden Aufgaben engagiert mit.

Das aktuelle StuK-Team:

Die Leitung des StuKs liegt in den Händen des vom Verein gewählten Vorstandes. Dieser besteht aus dem ersten und zweiten Vorsitzenden sowie dem Schatzmeister. Zum aktuell gewählten Vorstand gehören:



Mitglieder des Sachsen braucht Sie e.V.



- 1. Vorsitzender: Robert Malsch, Fachbereich Steuer- und Staatsfinanzverwaltung, Jahrgang 2017
- 2. Vorsitzender: Toni Wagner, Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Jahrgang 2018
- Schatzmeister: Clemens Rothe, Fachbereich Steuer- und Staatsfinanzverwaltung, Jahrgang 2017

Die StuK-Renovierung:

Im Jahr 2018 erfolgte durch die Mitglieder des Vereins eine größere Renovierungsaktion in den Räumen des StuKs im Wohnheim Meißen-Bohnitzsch. Nach vielen Jahren durchgängigen Clubbetriebes musste der StuK generalüberholt und neu gestaltet werden. Mit neuer Farbe, Wandtattoos und einer neuen Musikanlage wurden die Räumlichkeiten verschönert und auf zukünftige Veranstaltungen vorbereitet.



Renovierungsarbeiten

Nach Abschluss der Maler- und kleineren Reparaturarbeiten eröffnete der StuK nach einigen Wochen wieder seine Türen und die Räumlichkeiten wurden ihrer üblichen Verwendung wieder zugeführt.

Kommende Veranstaltungen:

Der StuK veranstaltet jedes Jahr wiederkehrende größere Veranstaltungen sowie regelmäßige Partys. Dazu gehören unter anderem der Mensafasching, der Sportlerball, der Halloween-StuK sowie die Weihnachtsparty in der Mensa. Dazu kommt dieses Jahr erstmals der St. Patrick's Day am 17.03.2020 sowie gemeinsame Fußballabende und das StuK-Festival.

Die Bekanntgabe der Veranstaltungen erfolgt rechtzeitig im Voraus durch Aushang von Flyern in der HSF und im Wohnheim Bohnitzsch sowie durch Veröffentlichung auf unseren Social Media Kanälen.

Unterstützung gesucht:

Der Studentenkeller ist von Studierenden für Studierende gemacht und die Aufrechterhaltung des Club-Betriebes in unseren Räumlichkeiten in Meißen-Bohnitzsch sowie die Organisation aller Veranstaltungen lebt von der Bereitschaft der Studentinnen und Studenten der HSF, sich einzubringen und den StuK aktiv mitzugestalten. Ohne die große Bereitschaft einiger wäre es nicht möglich, unsere Veranstaltungen durchzuführen.

Jeder kann sich im StuK einbringen, denn der StuK ist für alle da. Wer bei uns mitmachen will, kann sich jederzeit bei Partys in Meißen-Bohnitzsch oder anderen Veranstaltungen an uns wenden oder per Instagram (@stuk_meissen) oder per E-Mail (sachsen.braucht.sie.e.v@gmail.com) schreiben.

Für den Sachsen braucht Sie e. V.

Robert Malsch

1. Vorsitzender

Sachsen braucht Sie e.V.

Kurznachrichten

1 Ausschreibung berufsbegleitender Studiengänge läuft

Berufsbegleitender Masterstudiengang Public Governance

An der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum sind zum 24. August 2020 25 Studienplätze im berufsbegleitenden Masterstudiengang Public Governance zu besetzen.

Für Interessierte findet am Freitag, dem 13. März 2020 um 17:00 Uhr, eine Informationsveranstaltung statt.

Ort: Hörsaal im Haus 1, Raum 120 der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, Herbert-Böhme-Str. 11, 01662 Meißen.

Bewerbungsschluss ist der 15.04.2020

Die Ausschreibung finden Sie unter:

<https://www.hsf.sachsen.de/studium/masterstudiengaenge/>

Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Allgemeine Verwaltung

An der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum sind zum 24. August 2020 25 Studienplätze im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Allgemeine Verwaltung zu besetzen.

Bewerbungsschluss ist der 31.03.2020

Die Ausschreibung finden Sie unter:

<https://www.hsf.sachsen.de/studium/bachelorstudiengaenge/berufsbegleitender-bachelorstudiengang-allgemeine-verwaltung/>

Christine Skokan

Pressesprecherin

2 Aktive und ehemalige Behördenleiter diskutieren an der Hochschule Meißen

Am 28. Januar 2020 fand ein Behördenleiterstammtisch an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (HSF Meißen) statt. Der Gastgeber, Landrat Arndt Steinbach, bat den Rektor der HSF Meißen, die Teilnehmenden über den Stand der „Ausbildungsoffensive“ des Freistaates Sachsen und die Pläne einer „Fortbildungsinitiative“ zu informieren.

Der kurze Vortrag des Rektors diente als Einstieg für eine Diskussion von aktiven und ehemaligen Behördenleitern im Landkreis Meißen zum Thema Demografie des Personalkörpers und Nachwuchsgewinnung für die Verwaltung.

Neben Führungskräften der Verwaltungen des Landkreises und der HSF Meißen waren auch aktive und ehemalige Vertreter der Finanzverwaltung, der Staatsverwaltung, der Polizei, des Landeskommmandos der Bundeswehr, der Städte Coswig und Großenhain, aus Zweckverbänden und des Gesundheitswesens vertreten.

Die Intensität und Dauer der Veranstaltung ließ einen direkten Rückschluss auf die hohe Relevanz des Themas für alle Beteiligten und ihren jeweiligen Tätigkeitsbereich zu. Im angenehmen Rahmen konnten so eigene Sichtweisen und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Florian Timmermeister
Sachbearbeiter Rektorat

3 Besuch von Mitgliedern des Sächsischen Landtages an der Hochschule Meißen

Im kurzen Abstand besuchten zwei Mitglieder des Sächsischen Landtages (MdL) die Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (HSF Meißen). Den Auftakt bildete der Besuch von Frau Franziska Schubert (Bündnis 90/Die Grünen) und ihrer parlamentarischen Beraterin am 04.12.2019.

Ihren ersten Berührungspunkt mit unserer Hochschule hatte die Abgeordnete bereits während der Koalitionsverhandlungen. Anlass des Besuchs war das vertiefte Interesse der Abgeordneten an der Aufstellung, den Aufgaben und den Herausforderungen der HSF Meißen. Die offenen Fragen konnten der Rektor und der Kanzler während einer kleinen Präsentation der Hochschule klären. Im anschließenden Gespräch konnten sich die Teilnehmenden über die jeweiligen Tätigkeitsfelder und Zielstellungen austauschen.

Zwei Wochen später besuchte MdL Valentin Lippmann (Bündnis 90/Die Grünen) die HSF Meißen. Als Sprecher der Fraktion für Innenpolitik, Verfassung, Recht sowie Datenschutz fällt die Hochschule in seinen parlamentarischen Tätigkeitsschwerpunkt. Auch dieser Besuch konnte über Aufgaben, Schwerpunkte und zukünftige Herausforderungen der HSF Meißen aufklären. Weiterhin bot eine Campusführung dem MdL die Möglichkeit, die räumlichen Gegebenheiten für Studium und Fortbildung an der HSF Meißen kennenzulernen.

Florian Timmermeister
Sachbearbeiter Rektorat

Neue Dozenten

Maria-Luisa Domínguez-Becker (Fachbereich Allgemeine Verwaltung)

Zur Person:

- verheiratet, zwei Kinder (22, 20)
- Wohnort Radebeul
- Ausbildung zur Handelsfachwirtin, Berufstätigkeit in der Möbelbranche
- Studium der Soziologie an der LMU München sowie an der TU-Dresden (Dipl.)
- seit November 2010 Lehrbeauftragte an der HSF

Wie beschreiben Sie Freunden Ihre Aufgabe an der HSF Meißen?

- Ich versuche das Interesse der Studierenden für gesellschaftspolitische Zusammenhänge zu wecken.

Was darf auf Ihrem Schreibtisch niemals fehlen?

- Nüsse!

Was ist Ihr Lieblings-Fachbuch?

- Die „Marianthalt-Studie“ von Maria Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel

Was schätzen Sie bei Kollegen am meisten?

- Konstruktive Zusammenarbeit

Welches Bildungserlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

- Lehrveranstaltungen von Frau Prof. Dr. Allmendinger und Herrn Prof. Dr. Ulrich Beck

Worüber haben Sie zuletzt herzlich gelacht?

- Über die (verbale) Schlagfertigkeit meiner Söhne

Womit beschäftigen Sie sich am liebsten?

- Musik, Theater, Literatur und Reisen

Was ist Ihr Lebensmotto?

- Carpe diem





Dorothea Heilmann (Fachbereich Allgemeine Verwaltung)

Zur Person:

- geboren 1986 in Brilon (NRW)
- ledig
- 2004 - 2006 Studium der Sinologie und Allgemeinen Sprachwissenschaften in Leipzig
- 2006 - 2012 Studium der Rechtswissenschaft in Leipzig
- 2012 - 2015 Rechtsreferendariat in Leipzig und Peking
- 2015 - 2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Medienrecht (Prof. em. Dr. Christoph Degenhart) an der Juristenfakultät der Universität Leipzig
- 2016 - 2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotionsstudentin am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Medienrecht (Prof. Dr. Hubertus Gersdorf) an der Juristenfakultät der Universität Leipzig
- 2016 - 2019 Hochschuldidaktisches Zertifikat des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen (HDS)
- 2019 - 2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht (Lehrstuhlvertretung PD Dr. Oliver Mörsdorf - Institut für Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung)
- 2020 hauptberuflich angestellte Dozentin der HSF Meißen

Wie beschreiben Sie Freund*innen Ihre Aufgabe an der HSF Meißen?

- Ich bilde den Nachwuchs für die gehobene Funktionsebene in der Verwaltung und Justiz des Freistaates Sachsen aus. Mein Ziel ist es, das Wissen möglichst motivationsfördernd zu vermitteln.

Was darf auf Ihrem Schreibtisch niemals fehlen?

- Ein Laptop, ein Blick ins Grüne (darf auch auf einem Bild sein) und Raum für kreative Ideen – Kaffee, Tee und Nervennahrung natürlich auch nicht.

Was ist Ihr Lieblings-Fachbuch?

- Da möchte ich mich nicht festlegen. Fachliteratur von C.H. Beck und insbesondere Monographien von Duncker & Humblot sind jedenfalls empfehlenswert.

Was schätzen Sie bei Kolleg*innen am meisten?

- Offenheit und Spaß an der Arbeit

Welches Bildungserlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

- Ein mehrtägiges Symposium in Peking, auf dem sich Rechtspraktiker*innen aus Deutschland und der Volksrepublik China über Themen des chinesischen Reformprozesses ausgetauscht haben.

Worüber haben Sie zuletzt herzlich gelacht?

- Das lässt sich nicht in einem Punkt abhandeln. Ich lache gerne und viel.

Womit beschäftigen Sie sich am liebsten?

- Wenn ich Lust auf Aktivitäten habe, gehe ich gerne mit Freund*innen bouldern, wandern oder auch mal eine Runde joggen. Wenn es ruhiger sein soll, dann lese ich gern oder entspanne bei einer guten Serie.

Was ist Ihr Lebensmotto?

- "Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden." (H. Hesse)



Agnes Schausberger (Fachbereich Allgemeine Verwaltung)

Zur Person:

- geboren 1962 in Vöcklabruck (Oberösterreich), verheiratet, 2 (fast) erwachsene Kinder
- 1987 - 1992 Studium der Volkswirtschaftslehre in Innsbruck
- 1992 - 1994 Studium der Agrarökonomie in Kiel
- 1998 Promotion in Dresden und Rostock
- 1998 - 2013 Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung der Landeshauptstadt Dresden
- 2013 Controllerin am Fachbereich Ingenieurwissenschaften der TU Dresden
- 2014 - 2019 Leiterin der Landesbuchhaltung des Landes Salzburg (Österreich)

Wie beschreiben Sie Freunden Ihre Aufgabe an der HSF Meißen?

- Ich versuche, den Studenten klar zu machen, was es heißt, öffentliches Geld in der Hand zu haben.

Was darf auf Ihrem Schreibtisch niemals fehlen?

- Ein Stein

Was ist Ihr Lieblings-Fachbuch?

- Aufstieg und Niedergang von Nationen (Mancur Olson)

Was schätzen Sie bei Kollegen am meisten?

- Die Fähigkeit zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit

Welches Bildungserlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

- Der Hinweis eines Dozenten im VWL-Studium: Antworten Sie auf jede Prüfungsfrage erst einmal mit „es kommt darauf an“

Worüber haben Sie zuletzt herzlich gelacht?

- Über die Sprüche meiner 16-jährigen Tochter als es um die (fast nicht mehr vorhandene) Haarpracht ihres Vaters ging

Womit beschäftigen Sie sich am liebsten?

- Mit Gott und der Welt

Was ist Ihr Lebensmotto?

- Es geht nicht darum, die richtigen Chancen zu bekommen, sondern es geht darum, die Chancen, die man bekommt, richtig zu nutzen.





Kai E. Wünsche (Fachbereich Allgemeine Verwaltung)

Zur Person:

- 1999 – 2004 Studium der Rechtswissenschaften, TU Dresden
- 2004 – 2006 Rechtsreferendariat, Dresden, Wien
- 2007 – 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Chemnitz
- 2012 – 2019 Finanzverwaltung Brandenburg, verschiedene Funktionen, u.a. Personalreferent, Hauptsachgebietsleiter für Betriebsprüfung

Wie beschreiben Sie Freunden Ihre Aufgabe an der HSF Meißen?

- Ich bin Entwicklungshelfer – ich helfe den Studierenden bei der Entwicklung ihrer privatrechtlichen Kenntnisse.

Was darf auf Ihrem Schreibtisch niemals fehlen?

- Eine Flasche mit Leitungswasser

Was ist Ihr Lieblings-Fachbuch?

- Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, welches dieses Jahr nach langer Pause wieder erscheinen soll (Wörten, Schindler, Balleis)

Was schätzen Sie bei Kollegen am meisten?

- Begeisterung für den Austausch

Welches Bildungserlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

- Vorlesung Bürgerliches Recht bei Prof. Schanbacher – ein vermeintlich überschaubarer Fall, aber eine die ganze Tafel ausfüllende Sachverhaltsskizze, in der mit Pfeilen und Strichen wirkliches alles abgebildet wurde.

Worüber haben Sie zuletzt herzlich gelacht?

- Das Krippenspiel u.a. mit Olaf Schubert und Bert Stephan.

Womit beschäftigen Sie sich am liebsten?

- Sport (Triathlon, alpiner Wintersport)

Was ist Ihr Lebensmotto?

- Ich freue mich, wenn es regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch. (Karl Valentin)

Termine

A) Veranstaltungen an der HSF Meißen:

- Internationale Sommerfakultät
17. bis 21. August 2020
Herbert-Böhme-Straße 11, 01662 Meißen
- Tag der offenen Tür
19. September 2020, 9:00 bis 14:00 Uhr
Herbert-Böhme-Straße 11, 01662 Meißen

B) Studienberatung:

Bei folgenden externen Messen und Infoveranstaltungen stehen unsere Kolleginnen und Kollegen von der Studienberatung mit einem Informationsstand als Ansprechpartner für Interessenten zur Verfügung:

- Hochschultag "Special Studium 2020"
18. März 2020, 14:30 - 18:00 Uhr
BSZ Riesa, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 01587 Riesa
- Hochschulmesse BiZ Bautzen
21. März 2020, 09:30 - 12:00 Uhr
Neusalzaer Straße 2, 02625 Bautzen
- Messe „StudienStart“
28. März 2020, 10:00 - 15:00 Uhr
Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden
- Hochschultag am BIZ der Arbeitsagentur Oschatz
4. April 2020, 09:00 bis 13:00 Uhr
04758 Oschatz, Oststraße 3
- Vortrag zu Studienmöglichkeiten im BIZ der Arbeitsagentur Zwickau
7. April 2020, 16.00 Uhr
Werdauer Straße 18, Zwickau

- Vortrag zu Studienmöglichkeiten im BIZ der Arbeitsagentur Dresden
14. April 2020, 16:00 Uhr
01069 Dresden, Henriette-Heber-Straße
- Hochschultag im BIZ der Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz
6. Juni 2020, 09:30 bis 12:00 Uhr
09456 Annaberg-Buchholz, Paulus-Jenisius-Str. 43
- Hochschulinformationstag 2020 im Erzgebirgskreis, Silberlandhalle
13. Juni 2020, 09:30 bis 13:00 Uhr
09456 Annaberg-Buchholz, Talstraße 8 - 10
- Tag des offenen Regierungsviertels Dresden / Karrieretag
27. Juni 2020
- Messe „Vocatum“
1. und 2. Juli 2020, 08:30 - 14:45 Uhr
Flughafenstraße, 01109 Dresden
- Messe „Horizon“
26. September 2020, 10:00 - 17:00 Uhr
Globana Trade Center Leipzig
- Messe "Perspektiven"
9. und 10. Oktober 2020, 10:00 - 16:00 Uhr
Tessenowstraße 9 a, 39114 Magdeburg



Herausgeber:

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Der Rektor

Redaktion:

Prof. Fritz Lang

Gestaltung und Satz:

Zentrum für Informationstechnologie

Medienstelle

Druck:

Druckerei der HSF Meißen

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei der

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Pressestelle

Herbert-Böhme-Straße 11

01662 Meißen

Telefon: +49 3521 473644

E-Mail: pressestelle@hsf.sachsen.de

www.hsf.sachsen.de